$$\alpha_0\gamma_0 + \alpha_1\gamma_1 + \cdots + \alpha_{2n-2}\gamma_{2n-2} = 0,$$

wo die α Constante sind. Diese Curvenschaar ist die allgemeinste adjungirte Curve $(n-1)^{\text{ter}}$ Ordnung zu der gegebenen rationalen, denn die Zahl der Bestimmungsstücke einer solchen ist nach Früherem:

$$\frac{1}{2}(n-1)(n+2) - \frac{1}{2}(n-1)(n-2) = 2n-2.$$

Der Uebergang aber von einer rationalen Curve mit nur Doppel- und Rückkehrpunkten zu einer solchen mit beliebigen Singularitäten ändert weder an der Zahl der beweglichen Schnittpunkte noch an der Mannigfaltigkeit der Schaar etwas.

Man kann die Schaar durch eine solche $(n-2)^{\text{ter}}$ Ordnung ersetzen, wenn die Ausdrücke für x und y ganze Functionen von λ sind, also z. B. bei rational-ganzen Curven. Wenn nämlich die Grössen

$$c_0 = c_1 = \cdots = c_{n-1} = 0$$

sind, so reduciren sich die Elemente $c_{0i} = c_{i0}$ für $i = 0, 1, \cdots, n-2$ sämmtlich auf Constante, die Unterdeterminanten γ_{in} (für $i = 0, 1, \cdots n-1$) sind in Folge davon Functionen von nur noch dem $(n-2)^{\text{ten}}$ Grade, und demnach stellt die Gleichung:

$$\alpha_1\gamma_{1,n-1} + \alpha_2\gamma_{2,n-1} + \cdots + \alpha_{n-1}\gamma_{n-1,n-1} = 0,$$

(wo nun wieder $\gamma_{i,n-1}$ die Unterdeterminante von $c_{i,n-1}$ bedeutet), eine *adjungirte Curve* $(n-2)^{\text{ter}}$ *Ordnung zu der rational-ganzen Curve* dar. Dass sie die allgemeinste dieser Art ist, zeigt man durch eine Abzählung wie oben.

München, im December 1879.

Berichtigung.

Auf Seite 368 2. Zeile des Textes von unten:

statt kx^2 lies $2akx^2$,

„ lx^2 „ $2alx^2$.